



Liebe Eltern unserer Kinderbuden-Kitas,

zunehmend erreichen uns Anfragen zur Lüftungssituation in unseren Kitas und zum Aufenthalt der Kinder im Freien während der kühleren Monate. Dies ist natürlich verständlich. Mit diesem Brief hoffen wir, Ihre Fragen und Anliegen zu beantworten.

Seit März 2020 müssen wir alle mit den erheblichen Umstellungen leben, die die Covid-19-Pandemie mit sich gebracht hat. Unsere Kita-Teams haben vielfältige Hygiene- und Schutz-Auflagen zu berücksichtigen. Diesen Auflagen kommen wir mit hoher Verantwortung nach, schließlich geht es um Ihren Schutz, um unseren Schutz, aber vor allem um den Schutz Ihrer Kinder.

Wichtig dabei: vor allem der enge Kontakt zwischen Menschen birgt die höchste Ansteckungsgefahr. Dies gilt auch im Kindergarten, wo viel gelacht, getobt, gespielt und gekuschelt wird. Der Wissenschaft nach erfolgt die Ansteckung hauptsächlich durch Tröpfcheninfektion. Darum ist es verpflichtend, in Supermärkten, öffentlichen Einrichtungen, Arztpraxen usw. Masken zu tragen und ausreichend Abstand zu halten.

Im pädagogischen KiTa-Alltag ist dies nach Entscheidung der Landesregierung nicht vorgesehen. Dies jedoch führt dazu, dass sich im Tagesverlauf große Mengen unsichtbarer „Aerosole“ im Raum ansammeln können. „Aerosole“ sind winzige Tröpfchen, die durch das Atmen, Sprechen und Singen ausgestoßen werden. Darüber erfolgt meistens die Ansteckung.

Damit das Risiko - soweit möglich - vermindert wird, wird vom Robert-Koch-Institut Folgendes empfohlen:

„Im Sinne des Infektionsschutzes sollten Innenräume mit einem möglichst hohen Luftaustausch und Frischluftanteil versorgt werden.“* Für Schulen wird empfohlen, Räume jede Stunde zu lüften. Wir haben für unsere Kitas nun folgende Lösung festgelegt: Morgens, wenn der Kindergarten öffnet, wird **15 Minuten lang stoßgelüftet**. Danach werden die **Fenster gekippt**, um so eine weitere Frischluftzufuhr zu gewährleisten. Es wird dann **alle 2 Stunden** für circa **15 Minuten erneut stoßgelüftet**. Hierbei öffnen wir nicht alle Fenster gleichzeitig, damit kein Durchzug entsteht.

Daher bitten wir Sie in den kommenden Wochen, **Ihre Kinder möglichst „mehrschichtig“ und warm gekleidet zur Kita zu bringen, damit flexibel Pullover und Jacken je nach Bedarf an- und ausgezogen werden können**. Darüber hinaus werden wir auch **in den Wintermonaten die Kita-Außenspiel-Angebote erhöhen. Dies verringert die Ansteckungsgefahr der Kinder untereinander und stärkt zugleich die Abwehrkräfte Ihrer Kinder. Vorausgesetzt, die Kinder verfügen über hinreichend warme und wetterfeste Kleidung**. Wir hoffen, dass diese Lösung in der Zufriedenheit aller ist. Falls noch Fragen oder Sorgen bestehen, zögern Sie nicht und sprechen Sie uns gerne in der Kita an.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis!

Ihre Kinderbuden-Kita-Teams der katholischen Pfarrei St. Dionysius

*(https://www.RKI.de/Sharedocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Liste_Infektionsschutz.html)